



Sicherheitsbericht 2024

Polizei Parsberg

1. Allgemeines / Organisation

1.1. Strukturdaten

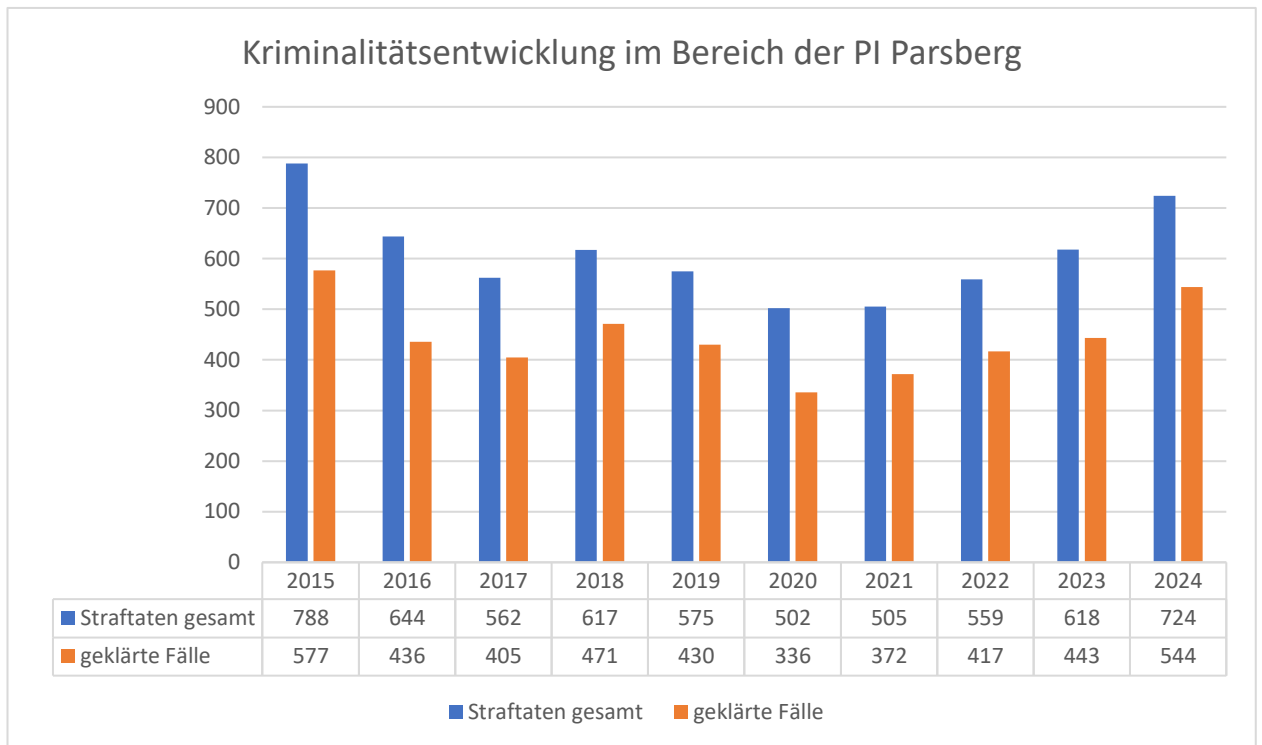
Die Polizeiinspektion Parsberg betreut den Bereich im südlichen Landkreis Neumarkt. Der Dienstbereich umfasst eine Größe von ca. 619 km².

Die PI Parsberg ist somit zuständig für 7 Städte und Gemeinden (Stadt Parsberg, Stadt Velburg, Stadt Dietfurt a.d.A., sowie die Gemeinden Lupburg, Hohenfels, Seubersdorf und Breitenbrunn). Insgesamt leben hier ca. 33.550 Einwohner (Stand 31.12.2023). Bei dieser Zahl nicht berücksichtigt sind eine 4-stellige Anzahl an US-Soldaten, deren ziviles Gefolge sowie zusätzlich eine vierstellige Anzahl an übenden Truppenteilen aus ganz Europa, welche weite Teile des Jahres anwesend sind. Die PI Parsberg betreut somit durchschnittlich ca. 39.000-40.000 Personen.

1.2. Entwicklung der Kriminalität

Im Jahr 2024 war, aufgrund der Normalisierung im Zusammenhang mit Corona, anzunehmen, dass die registrierten Straftaten wieder zunehmen werden.

Im Jahr 2024 wurde für den Zuständigkeitsbereich der Polizei Parsberg insgesamt 724 Straftaten gemeldet. 2023 waren dies noch 618 Straftaten. Dies entspricht einer Steigerung von 17,15 %. Die Aufklärungsquote stieg im Vergleich zum Jahr 2023 von 71,7 % auf 75,1 in 2024.



¹ Dargestellt sind alle Straftaten des Dienstbereichs der PI Parsberg des Jahres 2024 mit Ausnahme von Verkehrsdelikten. Diese fließen in die Verkehrslage ein. In Klammern sind im Text jeweils die Vergleichszahlen des Vorjahres 2023 genannt. Die Autobahnpolizeistation Parsberg veröffentlicht eine eigene Kriminalitätsstatistik für Straftaten in Zusammenhang mit der BAB 3.

2. Kriminalitätsbelastung

Für den Bereich der PI Parsberg ergibt sich eine Häufigkeitszahl von 1.856 (in 2023 1.584) Delikten auf je 100.000 Einwohner.

Sie spiegelt die Wahrscheinlichkeit wider, wie viele Menschen je 100.000 Einwohner Opfer von Straftaten werden.

Im Vergleich dazu liegt diese Häufigkeitsziffer¹ im Bereich des Regierungsbezirks Oberpfalz bei 3.865 (3.927 in 2023) und bayernweit bei 4.238 (4.361 in 2023). Für den Landkreis Neumarkt liegt der Wert bei 2.807 (2.593 in 2023).

Damit bestätigt sich erneut, dass die Bürger im Zuständigkeitsbereich der PI Parsberg sehr sicher leben.



3. Aufklärungsquote

Die Aufklärungsquote (AQ) der in 2024 erfassten Straftaten liegt, für die Polizei Parsberg, bei **75,1 %**. Im Jahr zuvor lag der Wert bei 71,7%.

Von den 724 erfassten Taten wurden 2024 insgesamt 544 Taten aufgeklärt (in 2023 443 geklärte Taten).

Die Aufklärungsquote für Bayern liegt bei 64,9 %, die AQ für den Bezirk Oberpfalz bei 70,6 % und die des Landkreises Neumarkt bei 66,5 %.

Die Polizei Parsberg konnte die Aufklärungsquote 2024 steigern und belegt hier einen sehr guten Platz.

4. Tatverdächtige

Bzgl. den 544 aufgeklärten Delikten wurden 461 Tatverdächtige (2023 noch 390 Tatverdächtige) ermittelt. Davon 164, also 51,6 %, bereits mindestens einmal als Tatverdächtige polizeilich in Erscheinung getreten waren.

26 Tatverdächtige waren Konsumenten von „harten“ Drogen und 46 Tatverdächtige begingen die Straftat unter dem Einfluss von Alkohol.

Anzahl	Art	Anteil % 2024	Anteil % 2023
366	männlich	79,4	81,5
95	weiblich	20,6	18,5
160	Nichtdeutsche	34,7	32,8
371	Erwachsene	80,5	81,3
32	Heranwachsende	6,9	7,4
44	Jugendliche	9,5	7,7
14	Kinder	3,1	3,6



5. Betrachtung einzelner Deliktsbereiche

5.1. Sonstige Straftaten gegen das Strafgesetzbuch

Dieser Bereich umfasst Delikte wie Hausfriedensbruch, Beleidigung, vorgetäuschte Delikte, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, Sachbeschädigungsdelikte, Umweltdelikte u.a.

Hierbei handelt es sich, wie bereits im letzten Jahr um den anteilig größten Straftatenkomplex, mit einem Anteil von 26,4 % (26,1 %). Es wurden 191 (161) Delikte registriert, davon konnten 68,1 % (62,7%) aufgeklärt werden.

Auffällig ist eine Steigerung bei den Sachbeschädigungen auf 93 Taten (2023 noch 69 Taten). Die Aufklärungsquote hier liegt bei 40,9 % (2023 noch 26,1)

5.2. Diebstahlskriminalität

Mit 147 (136) Taten liegen die Diebstahlsdelikte auf Rang 2, mit 20,3 % (22 %) an der Gesamtkriminalität. Die Aufklärungsquote liegt hier bei 49,0 % (40,4 %).

Die einfachen Diebstähle liegen mit 110 Fällen (91) an erster Stelle. Die AQ liegt hier bei 53,6 % (48,4 %). Dazu zählen auch 30 (23) Fälle von Ladendiebstahl.

Weiter wurden 37 (45) Fälle von schwerem Diebstahl gemeldet (AQ 2024 bei 35,1 % - 2023 noch 24,4 %).

2024 gab es im Dienstbereich 3 (4) Wohnungseinbruchsdiebstähle. Die Anzahl der Fahrraddiebstähle stieg auf 12 (9) Fälle - die Fälle von Diebstählen aus Kfz blieb annähernd konstant bei 18 (17) Fällen.



5.3. Rohheitsdelikte

Umfasst Delikte wie Körperverletzung, Nötigung, Bedrohung, Stalking usw.

In diesem Deliktsbereich wurden 173 (130) Delikte gemeldet. Die Steigerung liegt bei 51 Fällen, im Vergleich zum Vorjahr. Die Aufklärungsquote stieg auf gute 97,1 % (93,8 %).

Im Jahr 2024 kam es zu 2 (3) Raubtaten wobei es sich hierbei nicht um „klassische“ Raubüberfälle handelt.

Durch die Polizei wurden 2024 87 (76) einfache Körperverletzungen aufgenommen. Die AQ beträgt hier 98,9 %.

Weiter wurden 29 (20) gefährliche und schwere Körperverletzungen gemeldet. Hier liegt die AQ bei 96,6 %.

Die Statistik meldet weiter noch 10 (11) Nötigungen, darunter 1 (1) Nötigung im Straßenverkehr. Die AQ liegt bei 100 %.

Auch mussten 29 (13) Fälle von Bedrohungen aufgenommen werden (AQ 96,6 %) und 4 (4) Fälle von Nachstellung/Stalking (AQ 100%).

5.4. Vermögens- und Fälschungsdelikte

Der Bereich der Vermögens- und Fälschungsdelikte liegt mit 105 (112) Delikten auf den vierten Platz der Gesamtkriminalität (AQ 82,9 %).

Führend sind hier die Betrugsfälle mit 88 (83) Delikten (AQ 83 %), darunter 22 (34) Fälle von Waren- und Warenkreditbetrug.

Zu diesem Bereich zählen auch 11 (13) Fälle von Urkundenfälschung (AQ 81,8 %) und 29 (25) Fälle von Leistungerschleichung.



5.5. Straßenkriminalität

Delikte wie Diebstähle, Körperverletzungs- und Sachbeschädigungstaten aller Art, die ausschließlich oder überwiegend im öffentlichen Raum begangen werden.

Es wurden 2024 insgesamt 94 (76) Vorgänge erfasst (AQ 38,3 % - 2023 25,0 %).

Hierzu kommen auch 6 Fälle (83,3 % AQ; 4 Fälle 2023, 75% AQ) von gefährlicher Körperverletzung auf Straßen, Wegen und Plätzen und 16 Fälle (4 Fälle 2023) von Sachbeschädigungen auf Straßen, Wegen und Plätzen.

Erfasst wurde auch 38 (33) Fälle von Straßendiebstahl. Die AQ beträgt hier 47,4 % (24,2 %).

5.6. Gewaltkriminalität

Umfasst u.a. Tötungsdelikte und Raubtaten, aber auch gefährliche und schwere Körperverletzung.

Gemeldet wurden 2024 insgesamt 37 (24) Fälle, die Aufklärungsquote beträgt 91,9 % (79,2 %).

In Erinnerung geblieben sind hier die zwei versuchten Tötungsdelikt im März in Velburg sowie im Mai in Breitenbrunn.

5.7. Rauschgiftkriminalität

Im Bereich der Rauschgiftkriminalität gab es einen geringfügigen Rückgang auf 44 (58) Fälle - AQ 77,3 %. Es handelt sich hierbei aber um ein (fast) reines Kontrolldelikt.

Die allgemeinen Verstöße mit Cannabis wurden lediglich bis April 2024 erfasst und liegen bei 9 Taten (17 aus 2023) bei 8 (21) Fällen handelt es sich um illegalen Handel / Schmuggel mit Betäubungsmitteln.



5.8. Sonstige Kriminalität / Besonderes

Zu erwähnen sind noch ein Anstieg auf 33 (20) Verstöße gegen die sexuelle Selbstbestimmung (hierzu zählen sexuelle Nötigung bis zur Verbreitung pornographischer Schriften - AQ hier 25 Taten gleich 75,8 %).

Der Anstieg von Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, oder tätlichem Angriff von 3 Fällen in 2023 auf 11 Fälle in 2024 gibt Anlass zur Sorge.

Es wurden 3 Umweltschutzdelikte festgestellt, 2023 waren es noch 8 welche durch die PI Parsberg bearbeitet wurden.
(AQ 66,6 % - 2023 100 %).

6. Deliktsbelastung der einzelnen Gemeinden im Zuständigkeitsbereich

Anmerkung: Aufgrund der geringen absoluten Zahlen wurde der Bezugswert: „Deliktanzahl je 1000 Einwohner“ gewählt.

Gemeinde	Delikte 2024	HZ 2024	Delikte 2023	HZ 2023
Breitenbrunn	48	13,0	30	8,3
Dietfurt	96	14,9	90	14,5
Hohenfels	53	22,6	67	28,6
Lupburg	39	15,2	37	14,4
Parsberg	379	46,6	310	37,8
Seubersdorf	60	11,3	53	9,9
Velburg	92	17,2	73	13,6

7. Zusammenfassung / Fazit

Insgesamt gibt es keine Auffälligkeiten in den Zahlen der Polizei Parsberg. Die Kriminalitätszahlen haben sich auf ein Vor-Corona-Niveau eingependelt.



03.04.2025

Mit freundlichen Grüßen

Karlheinz Dietl

Erster Polizeihauptkommissar

Dienststellenleiter